

## Ortho-K ist volljährig !



Unter diesem Motto veranstaltete TECHLENS zusammen mit den Partnern Hecht Contactlinsen und Medilens Sántis am 09.11.2019 einen Fachkongress in München. Die BMW-Welt bildete einen eindrucksvollen Rahmen für den Kongress, der mit 150 Teilnehmern ausverkauft war. Viele Teilnehmer kamen bereits weit vor Vortragsbeginn, um bei einem Kaffee auf der Innenterrasse die BMW-Welt bewundern zu können.



Mario Rehnert von Hecht Contactlinsen moderierte den ersten Teil der Tagung und das Programm startete mit einem Vortrag von Wolfgang Laubenbacher zur Volljährigkeit von Orthokeratologie in Deutschland. 2001 begann Techno-Lens Ortho-K Designs zu entwickeln und erste Anpassungen wurden durchgeführt. Wie zeigt sich 18 Jahre später der Ortho-K Markt 2019 in Deutschland. Dazu wurden im Vorfeld 63 Anpasser zu den Themen Preisgestaltung, Kundenmanagement, Werbung, Ortho-K Linsenpflege, Anzahl betreuter Ortho-K Kunden und mehr befragt und die Ergebnisse präsentiert.

Auch der Umgang mit Übergangskorrekturen und Sehhilfenvermerk im Führerschein wurde analysiert. Den Teilnehmern bot sich so ein Marktüberblick und Einblick wie andere Anpasser Ortho-K anbieten. Die Methodik ist weiterhin weitgehend unbekannt. Durch gezielte Ansprache und Herausstellung der vielen Vorteile von Orthokeratologie, kann man aber in diesem Nischensegment äußerst erfolgreich tätig sein.



Dmitry Mirsayáfov im voll besetzten Vortragsraum

Um zu hören, was in anderen Ländern mit Orthokeratologie möglich ist, sprach Dmitry Mirsayáfov, Medical Doctor aus Russland. Er gründete DoctorLens in Moskau und verhalf Orthokeratologie in Russland zu einem großen Erfolg. Orthokeratologie Linsen dürfen in Russland nur von Ärzten angepasst werden. Mittlerweile lebt er in Spanien und betreibt eine reine Ortho-K Klinik in Madrid. Über die Sicherheit zum Erfolg mit Ortho-K wurden Protokolle und Richtlinien in den Kliniken aufgestellt. Als Berater betreut er ein Netzwerk an Ortho-K Kliniken mit ca. 25.000 Ortho-K Patienten.

Orthokeratologie und Myopiemanagement war Schwerpunktthema des Kongresses. Gerade das Myopiemanagement hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Die Baulänge des Auges steht im Zusammenhang mit der Myopieprogression und der damit verbundenen erhöhten Risiken für pathologische Augenveränderungen.

Darüber referierte David Kern, Produktmanager der Oculus Geräte GmbH und stellte den neuen Myopia-Master vor. Dieses Gerät vereint Baulängenmessung, Keratometrie und Refraktion. Mit Hilfe umfangreicher Auswertungstools kann ein zu erwartender Myopieverlauf bestimmt werden.



David Kern von Oculus



Triathlon Weltmeister Sebastian Kienle und Wolfgang Laubenbacher, Geschäftsführer von TECHLENS. Beide zusammen kommen auf 32 Jahre sleeplens Linsentragen.

Nicht nur Fachleute sollten auf dieser Tagung zu Wort kommen, sondern auch Personen, denen Ortho-K Linsen geholfen haben, große Erfolge zu erzielen. Dazu haben wir den Triathleten Sebastian Kienle eingeladen. Er ist seit vielen Jahren in der absoluten Weltspitze in den Langdistanzen des Triathlons aktiv, wurde 2014 Weltmeister beim Ironman Hawaii, ist mehrfacher Ironman Europameister und zweimaliger Weltmeister auf der Ironman Halbdistanz. Seit 2005 trägt Sebastian Kienle sleeplens Linsen von TECHLENS. In einem Gespräch mit Wolfgang Laubenbacher sprach er über die Vorzüge des unbeschwerten Sehens mit Nachtlinsen, gerade beim Sport. Zum Interview wurden Videos von seinen Ironman Wettkämpfen gezeigt.

Sebastian betonte die Vorteile beim Schwimmen, Radfahren und Lauf und stößt immer noch auf Unverständnis, wenn er über seine Nachtlinsenkorrektur spricht. Dankbar ist er für den Zufall, dass gerade seine Optikerin und Contactlinsenanpasserin sich schon so früh mit der Methode bei einem TECHLENS Seminar vertraut machte.

Um auch genügend Raum für Gespräche unter den Besuchern zu ermöglichen, fand eine ausgiebige Mittagspause mit erlesenem Buffet auf der Innenterrasse der BMW-Welt statt.





Karin Spohn von Medilens, Andreas Walter von TECHLENS und Susanne Krostitz von Boston Materials.

Den 2. Vortragsblock begann, unter der Moderation von Karin Spohn, Philippe Seira aus Lausanne. Er betreibt seit 15 Jahren ein Contactlinsenstudio in Lausanne und ist Dozent an der FHNW Schweiz für Contactlinsenoptik. In seinem sehr praxisbezogenen Referat sprach Philippe Seira über die Anpassung von Ortho-K Linsen bei Kindern. Gerade in der Kommunikation mit den Kindern, muss mit Kindern anders umgegangen werden, als mit Erwachsenen. Dafür zeigte er viele Beispiele und Unterstützungen.



Philippe Seira vom Centre Lentilles de Contact aus Lausanne



Das Thema Myopie und Kinder kam auch im nächsten Vortrag zur Sprache. Augenärztin Dr. Julia Stifter vom Universitätsklinikum für Augenheilkunde in Freiburg, sprach über die Möglichkeiten der Myopiehemmung von Atropin bei Kindern und Jugendlichen. Die Wirkungsweise von Atropin auf die Myopieentwicklung ist noch unbekannt. Sie zeigte einen Überblick über die aktuelle Studienlage zu diesem Thema z.B. welche Dosierungen was bewirken und wie der Einfluss anderer Methoden, wie die Tageslichtexposition auf die Hemmung der Myopiezunahme ist.

Dr. Julia Stifter, Universitätsklinikum Freiburg

Atropin ist effektiver als Brille und Kontaktlinsen aber Ortho-K zeigt die stärkste Wirkung im Vergleich. Ortho-K bietet sich auch in Kombination mit Atropin an, aber es sind noch sehr viele Fragen zur Atropintherapie offen und weitere Studien werden benötigt.

Ist Orthokeratologie gefährlich, ist das Risiko einer mikrobiellen Keratitis bei dieser Methodik erhöht? Als Fellow der American Academy of Optometry und Diplomate der Section Cornea Contact Lenses and refractive Technologies ist Contactlinsenanpasser Rainer Bronner ein ausgewiesener Experte, um diese Fragen zu beantworten. Er gab einen Überblick zu Studien auf diesem Gebiet und zog als Resümee, dass das Risiko einer mikrobiellen Keratitis sehr gering ist und bei Einhaltung von Hygienestandards absolut vermeidbar ist.



Rainer Bronner, Optometrist aus Kirchzarten

Im abschließenden Vortrag ging es dann noch um Anpassetechniken. *sleeplens* von TECHLENS und *seefree* von Hecht Contactlinsen sind 2 führende Ortho-K Produkte auf dem Markt. Was unterscheidet sie, was haben sie gemeinsam. Andreas Walter und Mario Rehnert begaben sich in den Ring zu einem Battle zweier Ortho-K Strategien. Das Ergebnis war eindeutig: Beide sind Sieger, denn schlussendlich führen beide Wege zu zufriedenen, sicheren Ortho-K Linsenträgern.



Andreas Walter (TECHLENS) und Mario Rehnert (HECHT)

Acht hochkarätige Vorträge ließen den Tag mit viel Input schnell vergehen. Wer sich rechtzeitig zur Tagung angemeldet hatte, konnte anschließend noch an einer Führung durch die BMW-Welt teilnehmen. Fazit vieler Teilnehmer: Ein hervorragend organisierter Kongress, in außergewöhnlicher Location mit einem großartigen Vortragsmix und trotzdem Zeit für Gespräche untereinander. Der Wunsch nach einer baldigen Wiederholung wurde vielfach geäußert.

Fazit des Veranstalters: Ortho-K ist in Deutschland immer noch unterrepräsentiert und kaum bekannt. Ein Ziel war es, mit dieser Fortbildungsveranstaltung bereits aktive Anpasser zu ermutigen, diese Methodik mit ihren vielen Vorteilen noch intensiver anzubieten. Ebenso interessierten Neueinsteigern aufzuzeigen, welche Möglichkeiten und Potenziale Ortho-K bietet sich im Markt abzuheben und langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen. Wir sind überzeugt, mit dieser Veranstaltung ist uns dies gelungen.

# TECH-LENS

TECHLENS WL Contactlinsen GmbH  
Schleißheimer Str. 267 80809 München / DE  
Tel: +49 89 32367000 Fax: +49 89 3244712  
mail: info@techlens.de www.techlens.de